

Le Marron stellt Preisspitze der Fohlen-Auktion in Westfalen **Internationales Interesse an westfälischen Nachwuchstalenten**

Münster: 22 dressur- und springbetonte Fohlen standen in der heutigen Westfälischen Online-Auktion zum Verkauf. Zum Durchschnittspreis von 9.269 Euro wechselten 13 den Besitzer. Beliebteste Offerte des Abends war mit der Kopfnummer 20 ein dressurbetontes Fohlen. Der Sohn des Le Marron/Weltjunge war ihren neuen Besitzern aus den USA 18.000 Euro wert.

Besonders die dressurbetonten Fohlen hatten es der Kundschaft des Westfälischen Pferdestammbuchs angetan. Spannend war es in dieser Auktion bis zum Schluss. Zum beliebtesten Fohlen avancierte mit der Kopfnummer 20 Lorriot. Zum Zuschlagspreis von 18.000 Euro wechselte der Sohn des Le Marron/Weltjunge (Z. Heinrich Theil, Merzen; Ausst.: Petra Thormann-Chilewski, Neuenkirchen) in den Besitz von Kunden aus den USA. Er entspringt u.a. dem Mutterstamm des gekörnten und Grand Prix erfolgreichen Depardieu. Zweitteuerstes Hengstfohlen war mit der Kopfnummer 4 Findus (Z. u. Ausst.: Johannes Schulze-Kappelhoff, Ahaus). Der Fuchshengst ist ein Vertreter des ersten Jahrgangs des vielversprechenden Fanegro der Hengststation Beckmann. Der Junghengst überzeugte bereits bei der westfälischen Online-Auktion in der vergangenen Woche. Dort stellte er das teuerste Stutfohlen.

Mit einem Zuschlagspreis von 17.000 Euro verlies das teuerste Stutfohlen das virtuelle Auktionsparkett. Mit der Kopfnummer 2 präsentierte sich Sweet Love (Z. u. Ausst.: Jürgen Bunge, Rahden) mit viel Charme. Die Tochter des Secret/Bon Coeur verbleibt in Deutschland. Ihre Großmutter ist eine Vollschwester zu zwei S-erfolgreichen Dressurpferden. Aus diesem Mutterstamm entspringt auch Dablino FRH v. De Niro, der unter dem Sattel von Anabel Balkenhol u.a. im Nationenpreis in Aachen siegte. Die Sterne für eine erfolgreiche Sportkarriere der jungen Stute stehen somit gut!

Unter den Nachwuchstalenten mit springbetonter Abstammung war gleich zu Beginn der Auktion die Kopfnummer 1 besonders beliebt. Caprica S v. Conthargos/Cornet Obolensky (Z. u. Ausst.: Gestüt Schultenhof, Bochum) entspringt dem Holsteiner Stamm 2087. Sie wechselte zum Zuschlagspreis von 13.500 Euro in die Schweiz.

Von den 22 zum Verkauf angebotenen Fohlen wechselten heute 60 Prozent den Besitzer. Mit einem Gesamtumsatz von 120.500 Euro kosteten die jüngsten Westfalen am heutigen Abend durchschnittlich 9.269 Euro. Internationalen Anklang fanden die Nachwuchstalente dieses Auktionslots. Am Ende erhielten drei Kunden außerhalb von Deutschland den Zuschlag für ihren Nachwuchsstar. Die Anzahl der Vorgebote aus dem Ausland war hoch.

Auch die kommenden Tage stehen beim Westfälischem Pferdestammbuch im Zeichen der jüngsten Westfalen. In Münster-Handorf findet die Vorauswahl für die Online-Auktionen der Fohlen am 12. und 19. Juni statt.

Die beigefügten Fotos können im Zusammenhang mit der PM honorarfrei verwendet werden.

(Bildnachweis: Reckimedia)

BU: Teuerstes dressurbetontes Fohlen: Nr. 20 Lorriot v. Le Marron

BU 2: Teuerstes springbetontes Fohlen: Nr. 1 Caprica S v. Conthargos